

Evaluation Störungen auf der Limmerstraße August 2012

Vorläufiger Kurzbericht für den Stadtbezirksrat Linden - Limmer
20. September 2012



Auftraggeber: Landeshauptstadt Hannover

Ausführende: Karl-Lemmermann-Haus
- sozialpädagogisch betreutes Wohnen - e.V.

Projektleitung: Sabine Schneekloth

Zeitraum: Juli-September 2012



Untersuchungsschema

Für die Evaluation wurden verschiedene Methoden kombiniert:

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| • Beobachtungsprotokolle | 169 (59 Besuche á 30 Minuten) |
| • Fragebögen an Anlieger | 988, davon 318 Rücklauf (32 %) |
| • Situationsbeschreibungen | 21 (Besuche á 30 Minuten) |
| • Langzeit-Situationsbeschreibungen | 4 á 5 Stunden |
| • Interviews mit Nutzern | 9 |



Beobachtungszeiten

Beobachtungszeitraum: 31.7. – 2.9.2012

- 84 Besuche an 33 Tagen

davon 80 Besuche á 30 Minuten

4 Besuche á 5 Stunden

- an allen Wochentagen zwischen 12.00 und 2.00 Uhr
- 54 % der Besuche zwischen 20.00 und 2.00 Uhr



Beobachtungsraum

Limmerstraße zwischen Küchengarten und Kötnerholzweg

Drei Teilbereiche:

- Bereich Küchengarten (Haus Nr. 2 – 24) „Küga“
- Bereich Mitte (Haus Nr. 26 – 45) „Mitte“
- Bereich Kötnerholzweg (Haus Nr. 46 – 65) „Köweg“



Beobachtungen

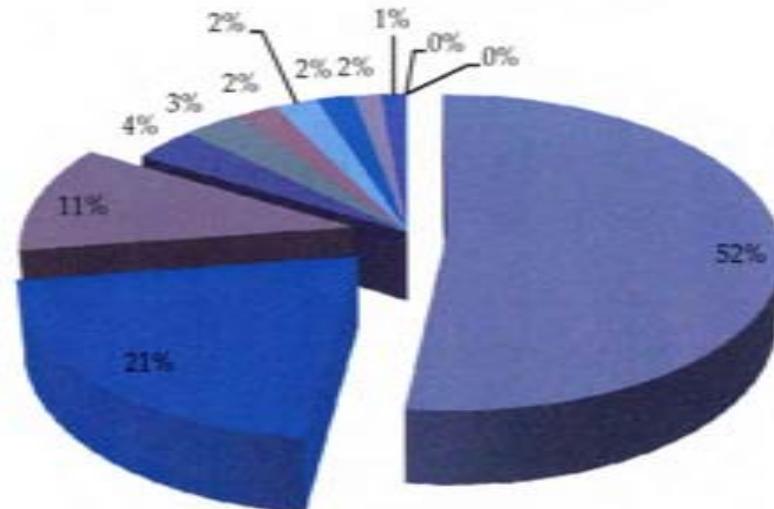
Die drei meistgenannten Störungen aller Beobachtungen auf der Limmerstraße sind:

- Alkoholkonsum: 52 %
- Sitzen auf dem Boden, auf Sims, Stufen: 21 %
- Laute, heitere Unterhaltung: 11 %



Störungssituationen

Beobachtete Störungssituationen auf der
Limmerstraße

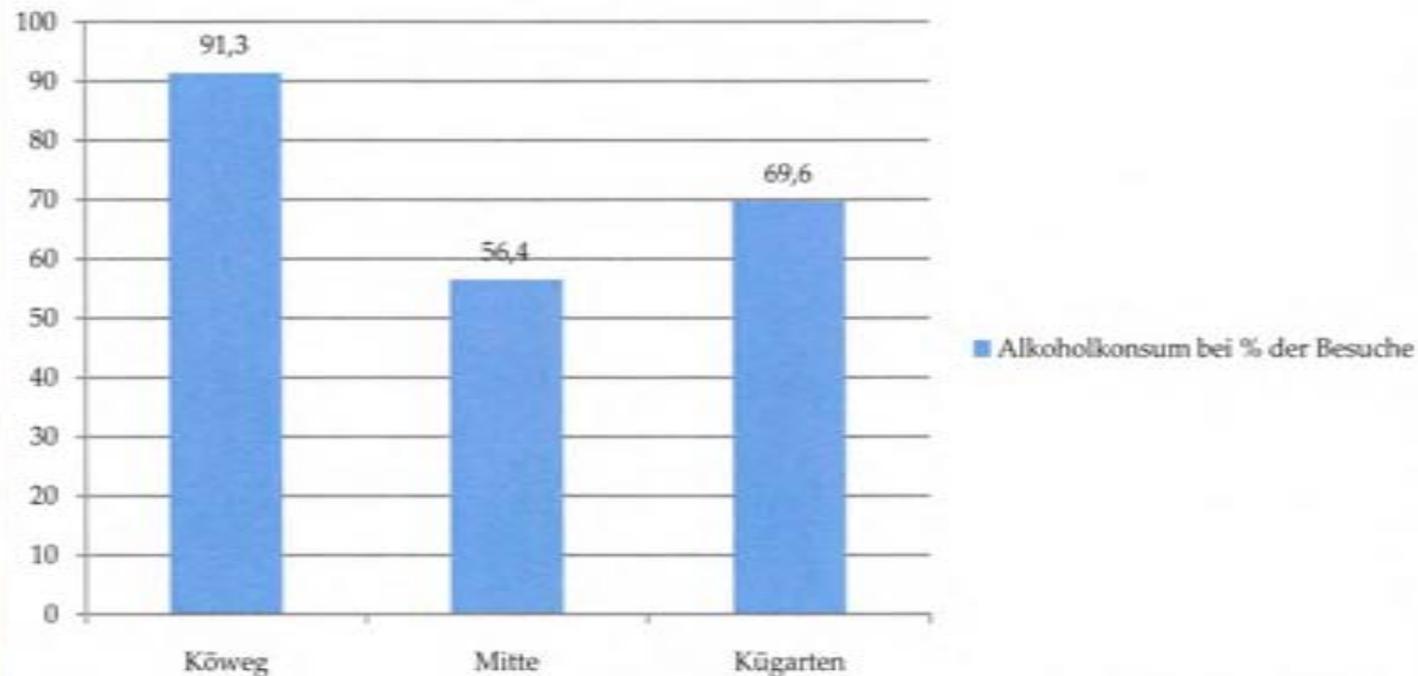


- Alkoholkonsum
- Sitzend auf dem Boden, Simsen, Stufen
- laute Unterhaltung heiter
- Musik, musizieren
- Störende / freilaufende Hunde
- Betteln
- Unordnung, Müll
- laute Unterhaltung aggressiv
- Urinieren, Verunreinigen
- andere



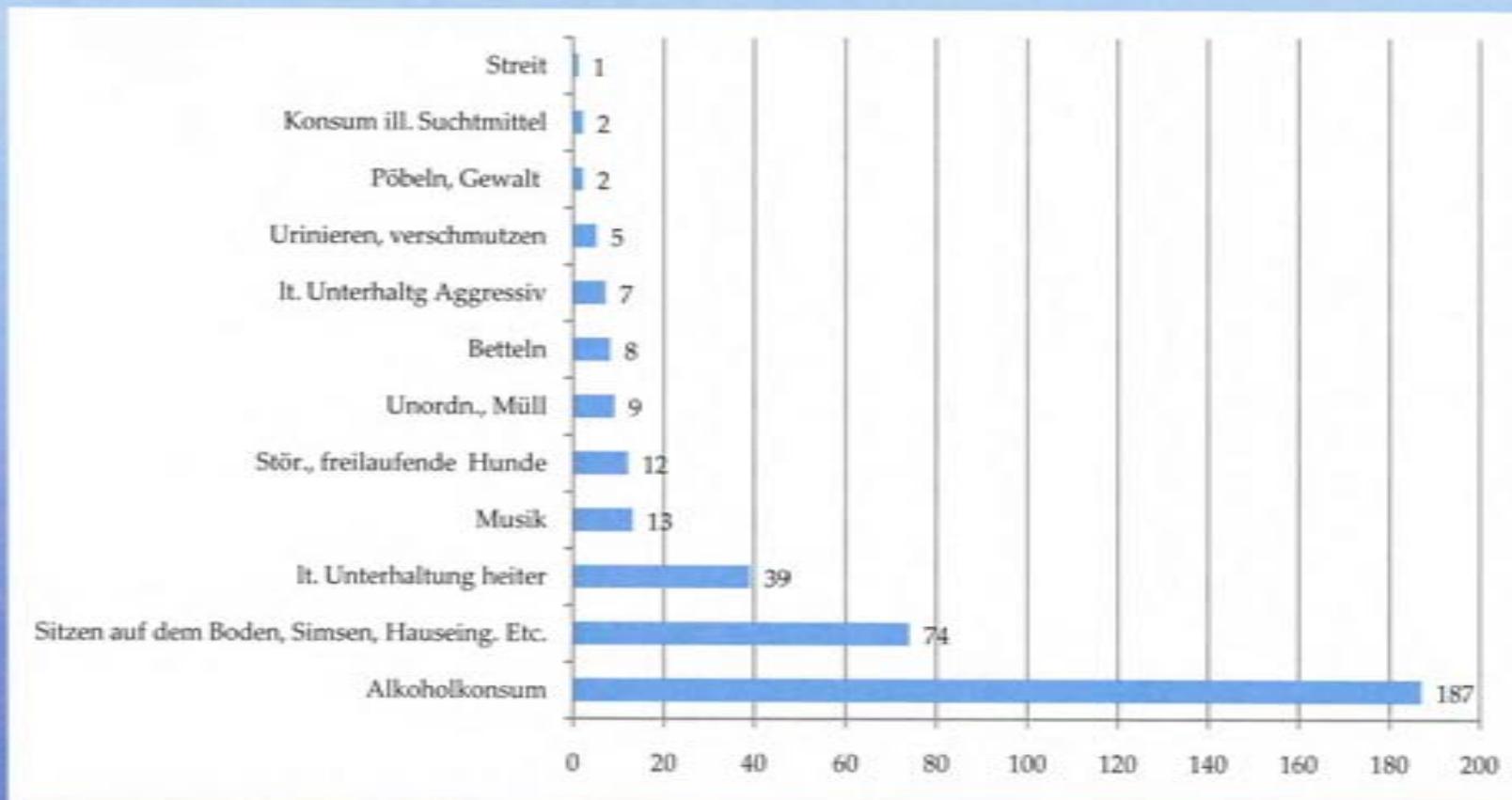
Störungssituation „Alkoholkonsum“

Störung "Alkoholkonsum" bei % der Besuche



Beobachtete Störungssituationen

In absoluten Zahlen



Störungen und Verursacher

Störungen werden vorwiegend von drei Personengruppen verursacht:

Langzeitverweiler
„limmernde“ Menschen
„Party-Touristen“

Die Langzeitverweiler und limmernden Menschen sind die Gruppen, die bei Beobachtungen vorwiegend „störend“ auffielen.

Dass Partytouristen hier weniger registriert wurden, mag der Untersuchungsmethode und den wenigen Terminen geschuldet sein.



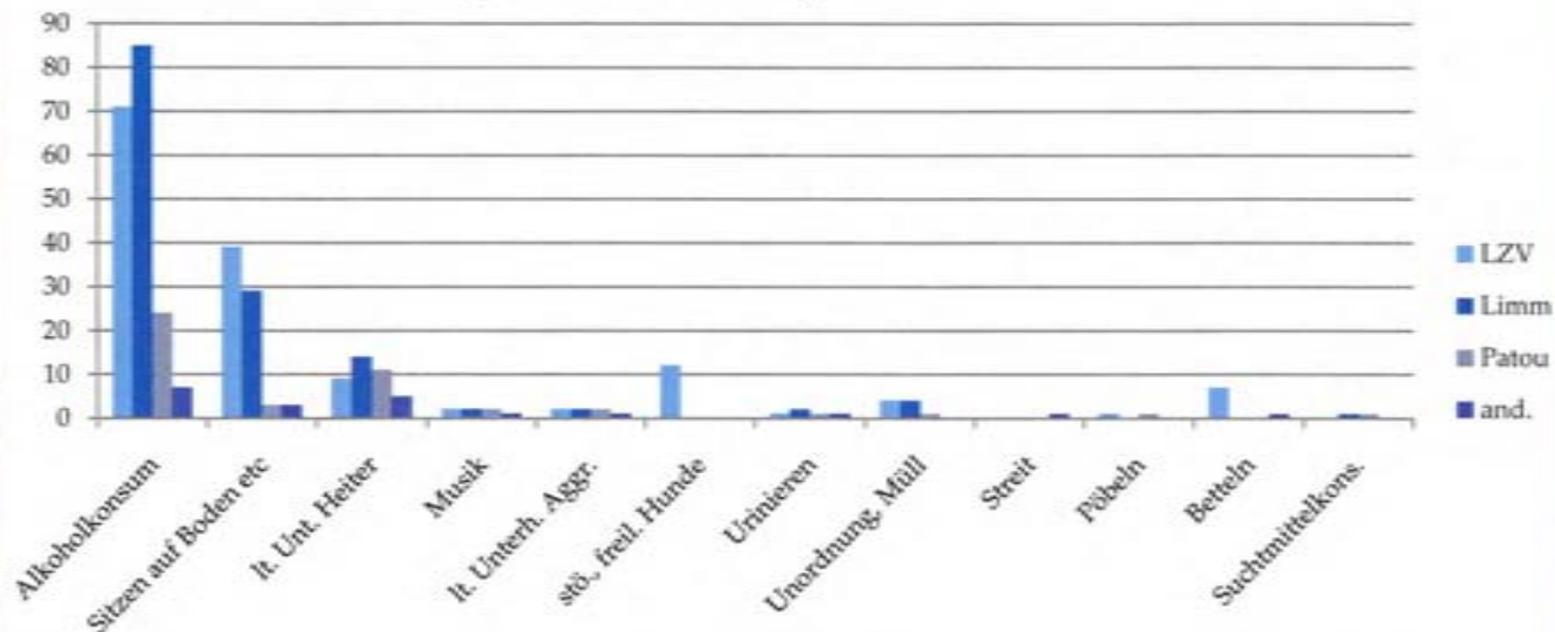
Störungen und Verursacher

	Alkohol- konsum	Sitzen auf Boden etc.	laute Unter- haltung/ heiter	Musik, musi- zieren	laute Unter- haltung/ aggress.	störende, freilauf. Hunde	Urinieren	Un- ordnung, Müll	Streit	Pöbeln	Bettein	Sucht- mittel- konsum
Langzeit- verweiler	71	39	9	2	2	12	1	4	0	1	7	0
Limmerer	85	29	14	2	2	0	2	4	0	0	0	1
Party- Touristen	24	3	11	2	2	0	1	1	0	1	0	1
andere	7	3	5	1	1	0	1	0	1	0	1	0
Anzahl/ gesamt	187	74	39	7	7	12	5	9	1	2	8	2



Störungen und Verursacher

Störungen und Zuordnung zu Personengruppen
(absolute Zahlen)



Störungen und Tageszeit

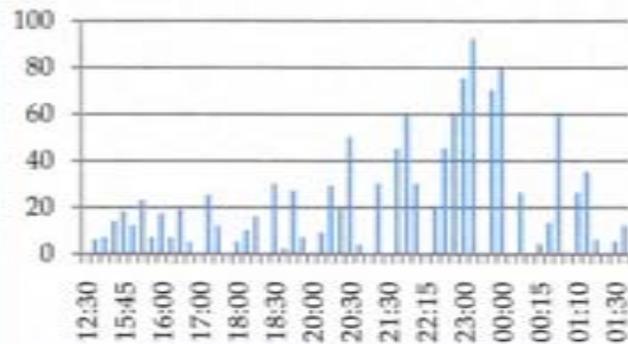
Die Störungen nehmen im Laufe des Tages zur Nacht hin zu.

Der zeitliche Schwerpunkt der Störungen in den Bereichen Kötnerholzweg und Mitte liegt nach den Beobachtungen (Anzahl der durch Störungen auffallende Menschen) bei ca. 23.00 Uhr.

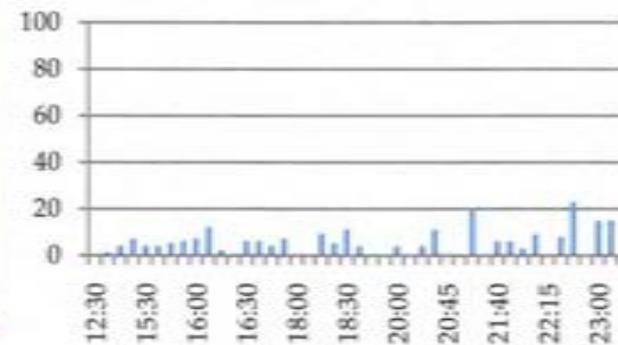


Störungen u. Tageszeit - Beobachtung

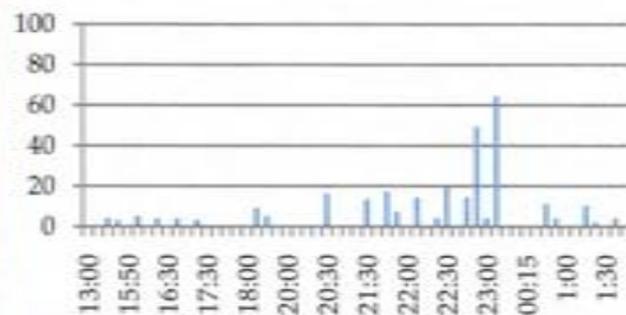
Bereich Kötnerholzweg



Bereich Küchengarten



Bereich Mitte



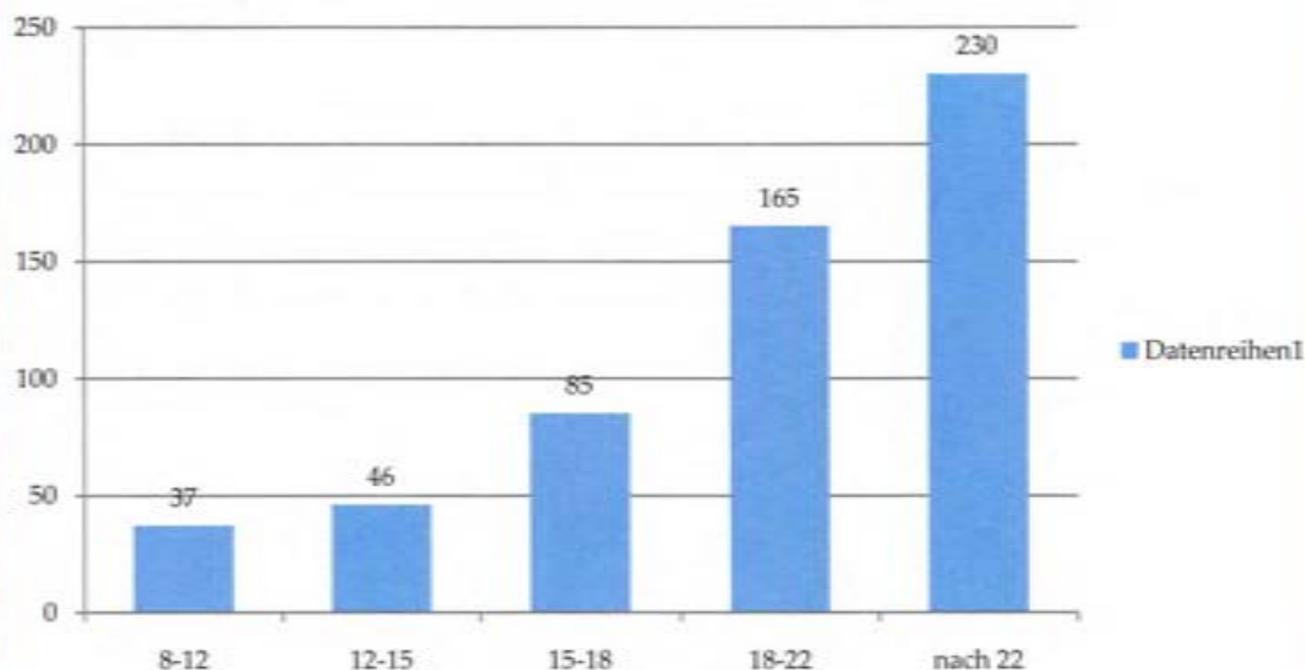
Störungen u. Tageszeit

Die vom KLH beobachtete Häufung von Störungen in den späten Abend- und Nachtstunden wird durch die Anliegerbefragung bestätigt.



Störungen u. Tageszeit - Befragung

Frage 6: Zu welcher Zeit finden Störungen vorwiegend statt?



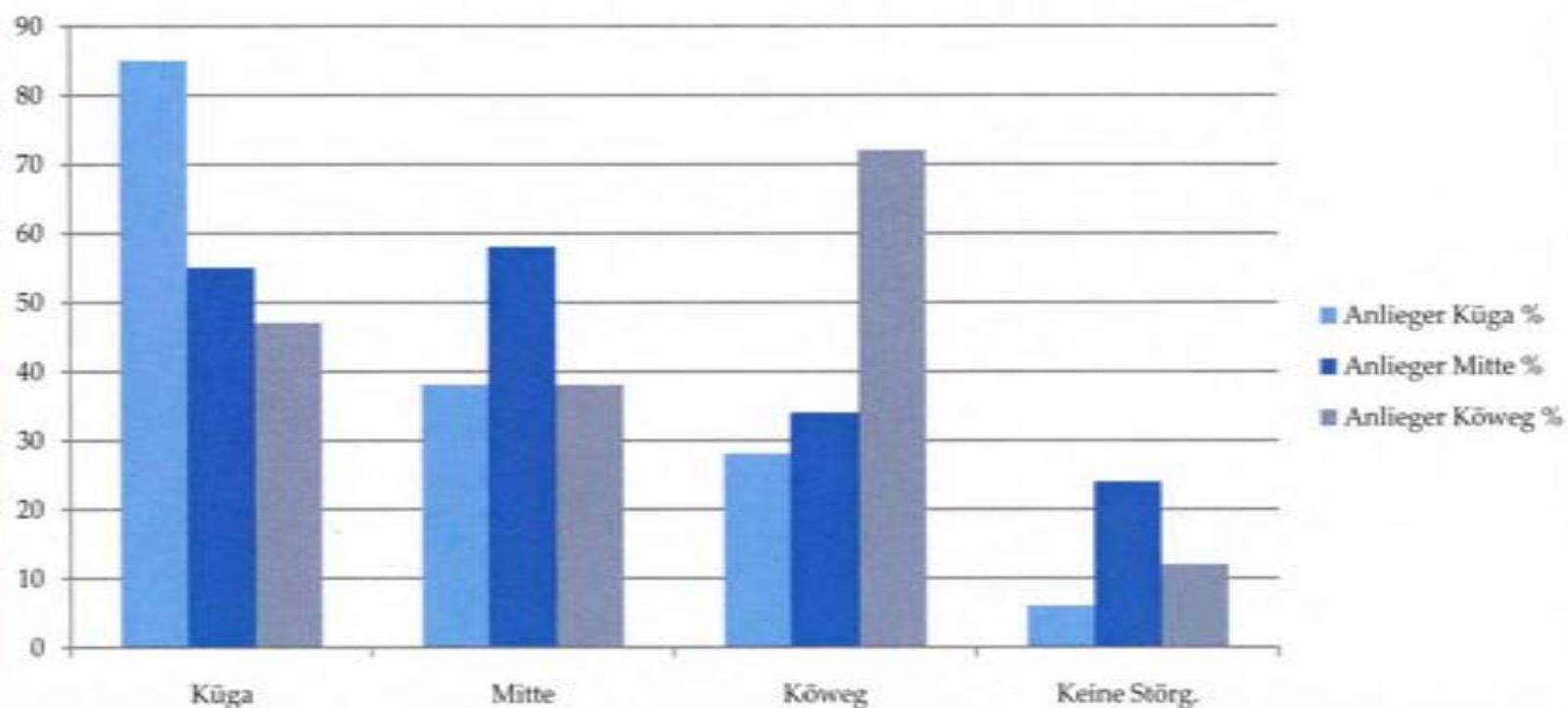
Störungen - örtlicher Bereich

Bei der Frage „*wo finden die meisten Störungen statt*“
differieren die Werte, je nach Beurteilendem und
Beurteilungsmethode:



Störungen - örtlicher Bereich

Zu Störungen kommt es aus Sicht der Anlieger in den Bereichen der Limmerstraße



Störungen - örtlicher Bereich

Betrachtet man jeweils die Bewertungen für Bereiche in denen der Antwortende nicht lebt, zeigt sich ein Gefälle der empfundenen Störungen vom Küchengarten zum Kötnerholzweg.

Je weiter der beurteilte Raum vom Wohnort entfernt ist, desto weniger Störungen werden wahrgenommen.

Unter Vernachlässigung des jeweils eigenen Wohnbereichs attestieren 40,4 % der Anlieger, dass es zu Störungen auf der Limmerstraße kommt.



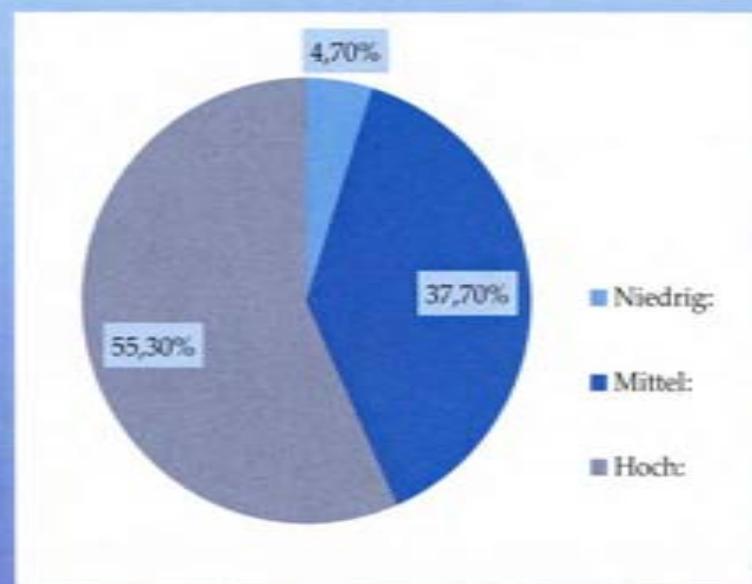
Lautstärke in der Limmerstraße

(Frage 1 des Fragebogens)

Niedrig: 4,7 %

Mittel: 37,7 %

Hoch: 55,3 %



Art der Störungen

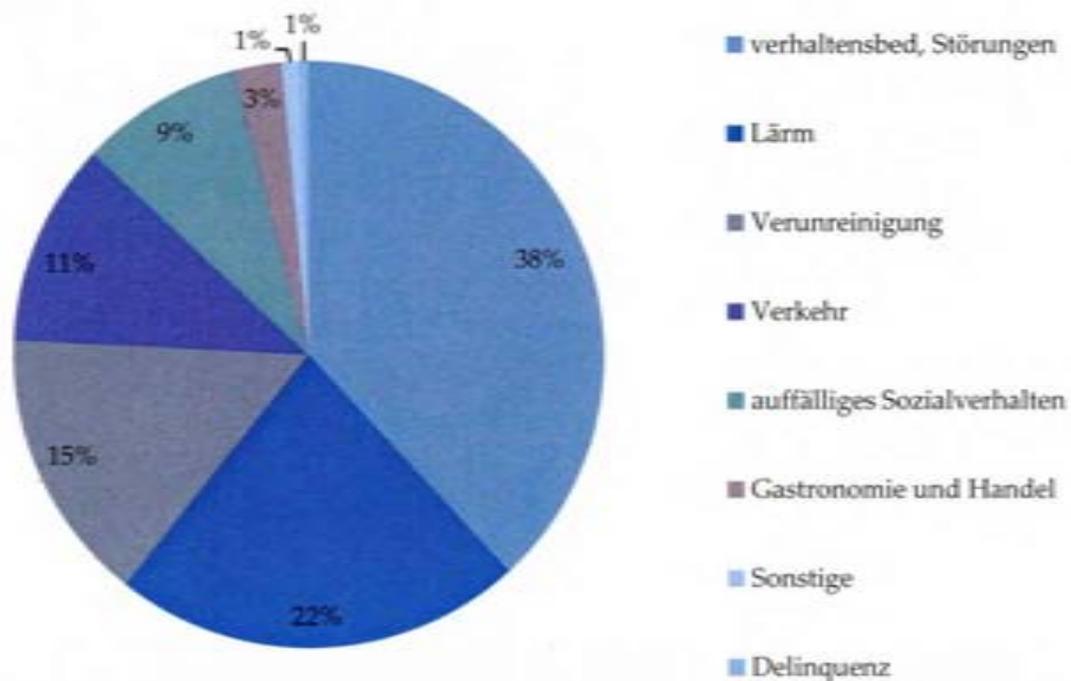
Zur Auswertung der frei formulierten Begriffe zu Störungen haben wir Kategorien festgelegt, denen die Schlagworte zugeordnet wurden. „Verhaltensbedingte Störungen, Lärm, Verkehr, Verunreinigungen, auffälliges Sozialverhalten“ sind die am häufigsten genannten Kategorien.



Art der Störungen I

(Frage 4: Was empfinden Sie konkret als Störung)

Störungen auf der gesamten Limmerstraße Insgesamt
1538 Nennungen. Störungen durch:



Art der Störungen

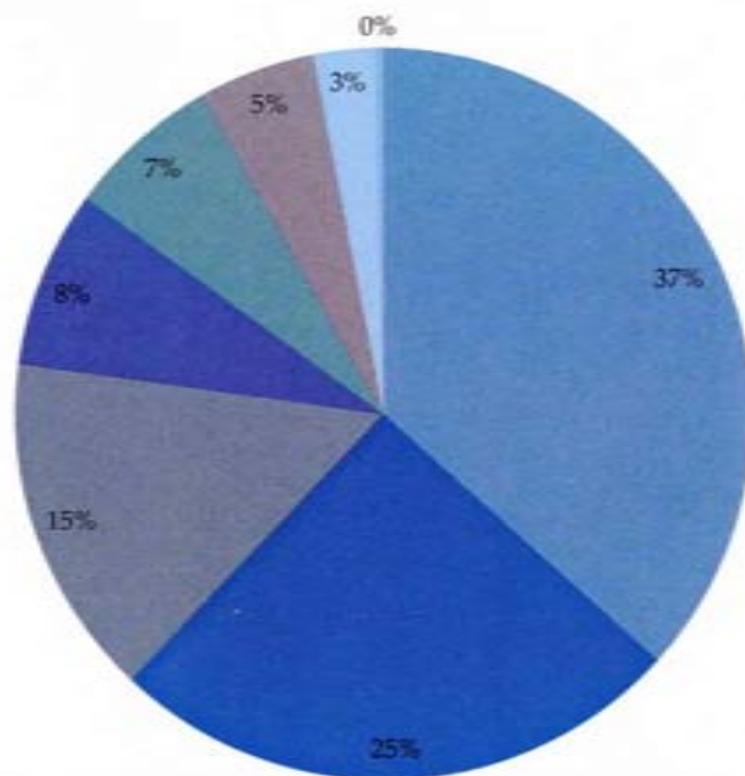
Verhaltensbedingte Störungen

Ein differenzierter Blick auf die häufigsten Kategorien:



Verhaltensbedingte Störungen von ...

588 von 1538 Nennungen

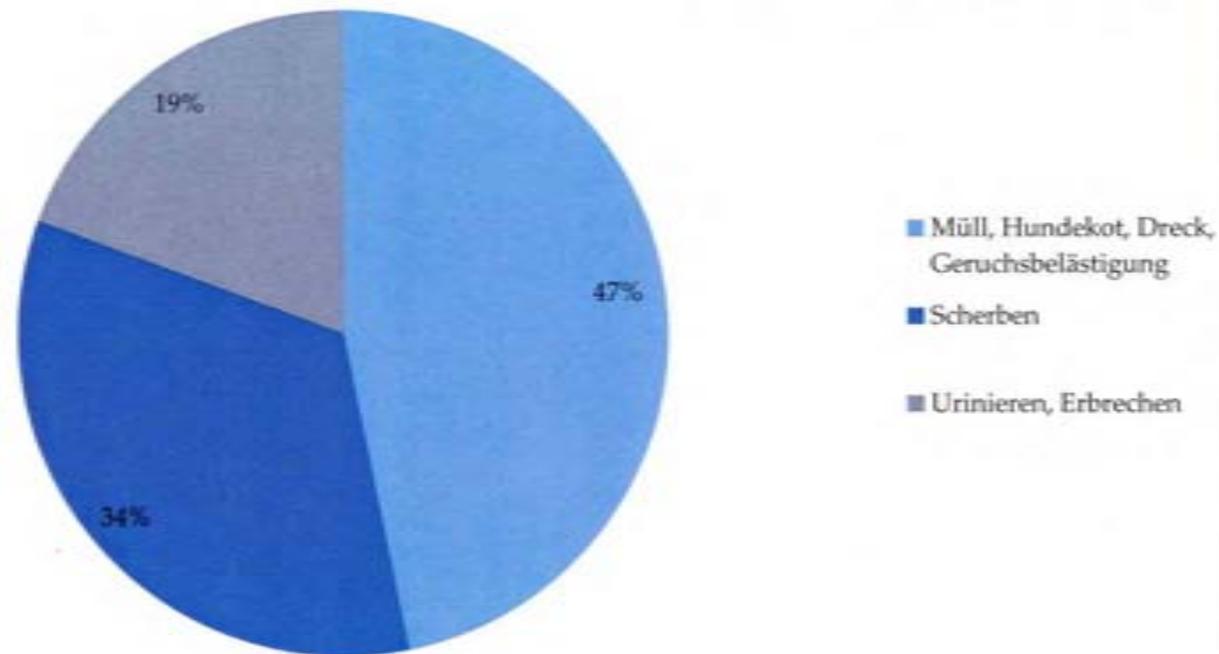


- Alkohol-, Drogenkons., Betrunkene, Trinkgelage
- best. Menschen (Jgdl., "Penner", Punks, Migranten, "Psychos")
- Gruppen vor Supermärkten, Kiosk, Uhr etc.
- Partywanderer
- limmernde Menschen
- Hunde
- Bankbenutzer
- Kinder



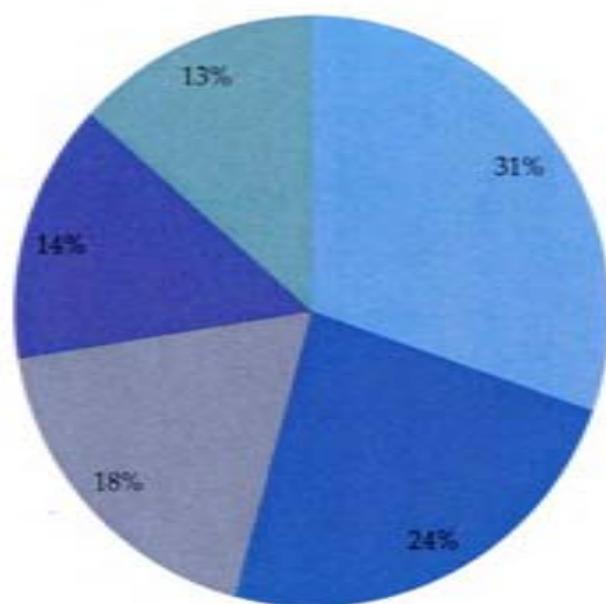
Störungen durch Verunreinigungen

(233 von 1538 Nennungen)



Störungen durch Lärm

345 von 1538 Nennungen

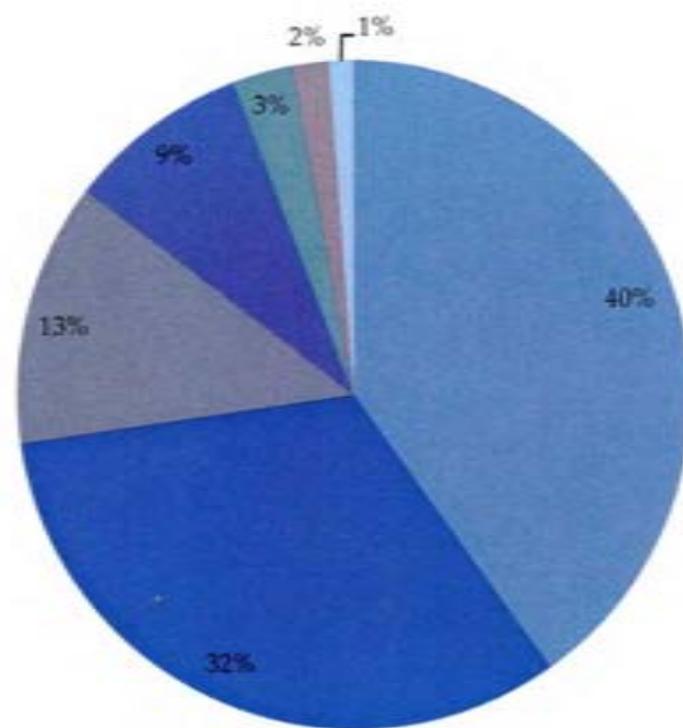


- Lärm (von Menschen)
- Grölen, Schreien
- nächtliche Ruhestörung
- Pöbeln
- Musik, musizieren



Störungen durch Verkehr

172 von 1538 Nennungen

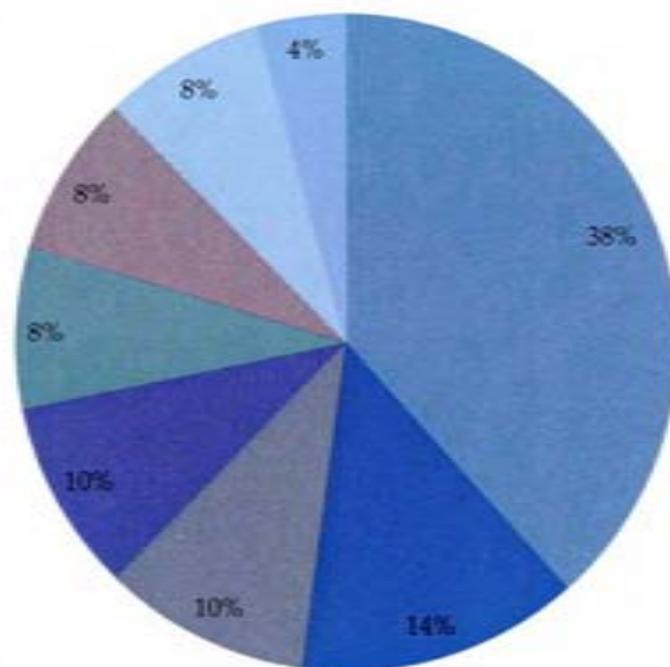


- Straßenbahn
- Kfz-verkehr
- Nichtbeachtung d. Verkehrsregeln
- Lieferverkehr
- Rasende Polizeiwagen
- Zu wenig Parkplätze
- Straßenbahn zu schnell



Störungen durch Sozialverhalten

138 von 1538 Nennungen

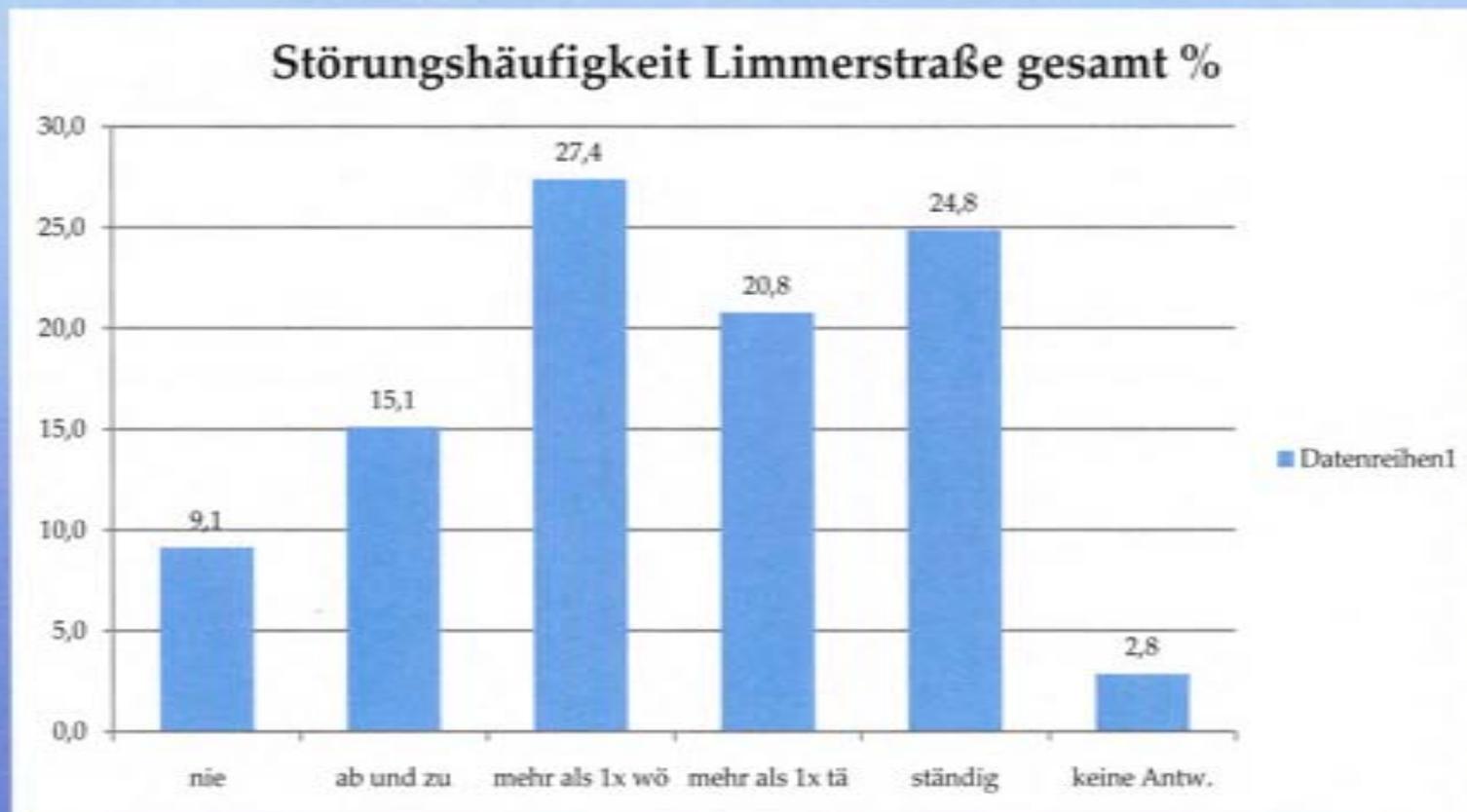


- Betteln
- Rumlungern; auf Boden, Simsen, Stufen sitzen
- Vandalismus
- Randalieren
- asoziales Verhalten
- Versammlungen
- Aggression
- Respektlosigkeit



Häufigkeit empfundener Störungen

Frage 7: Wie häufig fühlen Sie sich gestört?



Häufigkeit empfundener Störungen

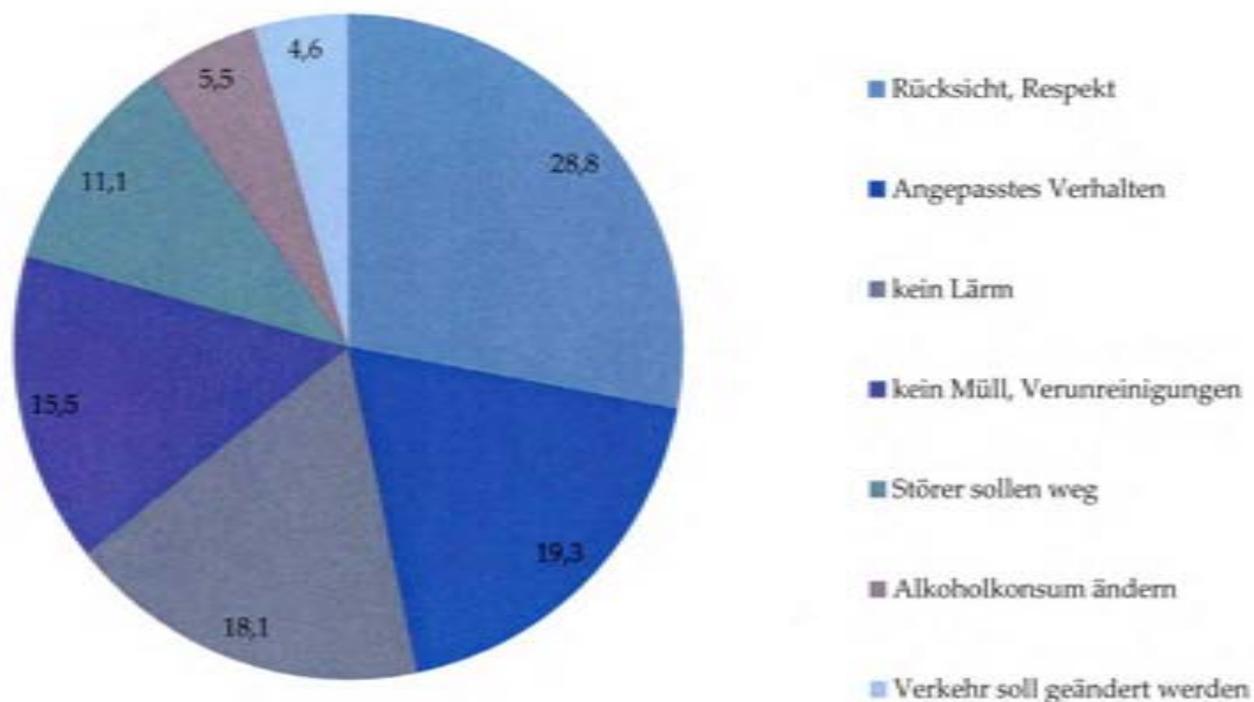
Frage 7: Wie häufig fühlen Sie sich gestört?

46 % der in der Limmerstraße
wohnenden/arbeitenden Bevölkerung fühlen sich
mehr als einmal täglich bzw. ständig gestört.



Wünsche der Anlieger an die Störer

Wünsche an Störer gruppiert in % von allen Antworten (476)



Lösungsmöglichkeiten aus Sicht der Anlieger

Polizei, Ranger etc.	25,3 %
Streetworker	5,4 %
Sanktionen	16 %
Ansatz am Thema Alkohol	14,5 %
Regeln, Vereinbarungen	7,6 %
Vertreibung	15,8 %
Kein Handlungsbedarf	2,4 %



Zusammenfassung

- Die Störungen in der Limmerstraße haben einen ernstzunehmenden Umfang. Anlieger sind nicht nur unerheblich belastet.
- Problematisch ist der Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit und dessen Folgeerscheinungen (Lärm, Müll, Rücksichtslosigkeit).
- Störungsquellen gehen zu einem hohem Anteil von alkoholkonsumierenden Menschen aus, sowie von deren Anzahl.
- Mit zunehmender Tageszeit nehmen die Störungen zu.



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

